Such strange feelings

Fred x George

Von Lovienna

Zwillinge allein Zuhause II

Erschöpft lagen beide Weasleys nebeneinander auf dem Rasen hinter dem Fuchsbau. Das Spiel endete nach einer erbitterten Schlacht letztendlich mit einem Unentschieden.

George drehte seinen Kopf in Freds Richtung.

„Ich schätze...ich muss das nächste Mal...härtere Geschütze auffahren.“ sagte er atemlos.

„Das wird dir...aber auch nicht helfen.“ bekam er als Antwort.

„Wart's...nur ab, mein Lieber!“ feixte George und wandte sein Gesicht wieder gen Himmel.

Fred drehte sich derweil auf den Bauch, legte den Kopf seitlich auf seine Arme und spähte zu seinem Bruder.

Er beobachtete wie sich der Brustkorb seines Ebenbildes in unregelmäßigen Abständen immer wieder hob und senkte.

Was täte er nur ohne George...

Diese Frage hatte sich Fred schon oft gestellt. Ein Leben ohne seinen Zwillingbruder konnte er sich beim besten Willen nicht vorstellen. Er kannte ihn besser als jeden anderen und umgekehrt genauso. George war sein Gegenstück, sein bester Freund, sein...

Abrupt und ohne Vorwarnung wurde Fred aus seinen Gedanken gerissen. George hatte sich mit einem Mal auf seinen Rücken gesetzt und fing an ihn zu kitzeln.

„Wa...!?“

Völlig überrumpelt und ziemlich hilflos zappelte Fred unter dem Gewicht von George mit Armen und Beinen. Zudem musste er auch noch gegen einen Lachkrampf ankämpfen.

„George! Hör auf!!“ rief er mit (Lach-)Tränen in den Augen.

„Mir war so, als hätte ich gerade meinen Namen vernommen. Hm...muss mich wohl geirrt haben.“ flötete George vergnügt und dachte gar nicht daran seinen Bruder zu erlösen.

Irgendwie schaffte es Fred dann doch George abzuschütteln. Blitzartig drehte er sich um, setzte sich auf Georges Bauch und drückte seine Hände gegen den Boden, um einen erneuten Angriff seines Bruders zu verhindern.

Fred lächelte siegessicher. „So schnell kann sich das Blatt wenden.“

George schaute in die strahlend blauen Augen seines Bruders, die ihn nun angriffslustig anfunkelten.